

Was Sie mitbringen!

Sie erzielen als Postdoktorandin überdurchschnittliche wissenschaftliche Leistungen? Sie kooperieren international? Sie haben Lust auf Karriere? Dann sind Sie die richtige Bewerberin für uns!

Anforderungen im Detail:

- :: zwei bis vier Jahre Erfahrung als Postdoc der **Physik, Chemie, Mathematik oder Ingenieurwissenschaften**
- :: zügig abgeschlossene wissenschaftliche Ausbildung mit überdurchschnittlichen Leistungen und sehr guter Promotion
- :: internationale Publikationstätigkeit in einschlägigen Fachzeitschriften
- :: Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen mit eigenem Beitrag
- :: idealerweise internationale Erfahrung in führenden Instituten, Labors und Forschungseinrichtungen
- :: überzeugende Beispiele für Engagement und Eigeninitiative
- :: sehr gute Englischkenntnisse
- :: die Absicht, sich für eine verantwortungsvolle Position in Wissenschaft und Forschung zu qualifizieren

Die Auswahl erfolgt in einem zweistufigen Verfahren:

- :: Prüfung der schriftlichen Bewerbungsunterlagen
- :: Auswahlgespräch am **09. Juli 2008**

Der schnelle Weg nach oben: So bewerben Sie sich für Fast Track

Bewerben Sie sich online unter www.bosch-stiftung.de/fasttrack und reichen Sie zusätzlich folgende Unterlagen ein:

- :: Lebenslauf
 - :: Publikationsliste
 - :: zwei Empfehlungsschreiben
 - :: ein Motivationsschreiben
 - :: akademische Abschlusszeugnisse, insbesondere Promotionsurkunde
 - :: Foto
- Bewerbungsschluss ist der **30. Mai 2008**.

Mitglieder des Beirats und der Jury »Frauen in der Wissenschaft«

- :: Prof. Dr. Jutta Limbach, ehem. Präsidentin des Goethe-Instituts (Vorsitz)
- :: Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Präsidentin des Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin
- :: Prof. Dr. Julia Fischer, Georg-August-Universität Göttingen
- :: Prof. Dr. Bärbel Friedrich, Humboldt-Universität zu Berlin
- :: Peter-Matthias Gaede, Chefredakteur GEO
- :: Harald Grosser, ehem. Country Manager Deutschland, Russell Reynolds Associates
- :: Prof. Dr. Wolfgang Herrmann, Präsident der Technischen Universität München
- :: Prof. Dr. Mary Osborn, Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie
- :: Prof. Dr. Konrad Osterwalder, Rektor der United Nations University Tokyo
- :: Katherina Reiche, Stv. Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- :: Andreas Sentker, Ressortleiter Wissen, Die ZEIT
- :: Prof. Dr. Joachim Treusch, Präsident der Jacobs University Bremen
- :: Anne Volk, ehem. Chefredakteurin »Brigitte«

Ihr Ansprechpartner für Ihre Bewerbung und nähere Auskünfte

Niels Barth
Projektleiter Programmbereich Wissenschaft und Forschung
Robert Bosch Stiftung GmbH
Heidehofstraße 31
70184 Stuttgart
Telefon 0711/460 84-30
niels.barth@bosch-stiftung.de
www.bosch-stiftung.de/fasttrack

Die Robert Bosch Stiftung

ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861 bis 1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit, darüber hinaus befasst sie sich mit Fragestellungen der Wissenschaft.



Fast Track

Exzellenz und Führungskompetenz für Wissenschaftlerinnen auf der Überholspur



Sie sollen von den Besten aus Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft lernen!

Als Wissenschaftlerin Karriere machen

Hochqualifizierte Frauen in Spitzenpositionen der Wissenschaft sind in Deutschland leider noch immer unterrepräsentiert. Gerade für exzellente Wissenschaftlerinnen ist es entscheidend, ihre wissenschaftliche Karriere rechtzeitig und strategisch zu planen. Insbesondere wenn sie ihre beruflichen Ziele gegen ihre Konkurrenz behaupten müssen.

Für junge Wissenschaftlerinnen, die eine erfolgreiche Karriere in der universitären oder außeruniversitären Forschung anstreben, hat die Robert Bosch Stiftung deshalb ein individuell zugeschnittenes Programm entwickelt: Fast Track.

Fast Track: einmalige Chancen für zwanzig Postdocs

Das anspruchsvolle Intensivtraining bietet zwanzig herausragenden Postdoktorandinnen der Natur- und Ingenieurwissenschaften einmalige Chancen. In zwei Jahren lernen Sie hier Ihre Karriere strategisch zu planen, damit Sie später als Professorin, als Direktorin eines Max-Planck-Instituts oder als Präsidentin einer Hochschule wissen, wie Sie Probleme in Forschergruppen lösen, Gremien leiten und bei wissenschaftlichen Begutachtungen hervorragend abschneiden.

Auch wenn Sie noch nicht sicher sind, ob eine Führungsaufgabe in der Forschung langfristig für Sie das Richtige ist, können Sie sich bewerben. Finden Sie es heraus! Fast Track wurde ins Leben gerufen, um herausragende Nachwuchskräfte zu ermutigen, sich für eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe zu qualifizieren.

Mit wissenschaftlicher Exzellenz und Führungsqualitäten an die Spitze

Wer als Führungskraft Menschen im Labor, im Unternehmen oder im Wissenschaftsmanagement zu Höchstleistungen anspornen will, braucht spezielle Kompetenzen und Fähigkeiten, die in der wissenschaftlichen Ausbildung nicht im Fokus stehen, wie etwa Mitarbeiterführung, einer der Schwerpunkte bei Fast Track.

Darüber hinaus erlernen Sie karriererelevante Sozial- und Führungskompetenzen. Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Durchsetzungsfähigkeit zu verbessern, an Ihrem perfekten Auftritt zu feilen und Ihr Verhandlungsgeschick – zum Beispiel bei Berufungen – zu trainieren. Sie lernen, auf Ihre Leistungen zu vertrauen, und können im Dialog mit Führungspersönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Medien ihre eigenen Karriereentwürfe entwickeln.

Fast Track: zwei Jahre Weiterbildung, Networking und finanzielle Förderung

Vier mehrtägige Intensivseminare zu den Themenfeldern:

- :: Leiten
- :: Führen
- :: Kommunizieren
- :: Präsentieren
- :: Bewerben
- :: Vernetzen

In den jeweils zwei- bis dreitägigen Trainingseinheiten geht es uns darum, Ihre individuellen Stärken zu fördern. Bei uns lernen Sie von den Besten aus Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie treffen auf Mitglieder des hochkarätigen Beirats, der aktiv an den Seminaren mitwirkt. Die Leitung erfolgt durch erfahrene Trainer, die mit den Besonderheiten des Wissenschaftsbetriebs vertraut sind.

Erfahrungsaustausch und Netzworkebildung:

- :: Vernetzung im Kreis der Stipendiatinnen
- :: Vernetzung im Dialog mit renommierten Forschern
- :: Vernetzung mit Schlüsselfiguren aus Politik, Wirtschaft und Medien

Finanzielle Unterstützung:

Fast Track Stipendiatinnen unterstützen wir für die zwei Programmjahre zusätzlich mit 4.800 € über zwei Jahre (200 €/Monat). Das Stipendium soll Ihnen karrierefördernde Maßnahmen wie persönliches Coaching, Sprachkurse, Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen oder Kinderbetreuung erleichtern.